

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 30.

Den 25. Julius 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 15. d. langten der Königl. Sächs. Herr Hofmarschall von Zümpfing mit einem Hoffourier von Dresden hier an, und brachten die frohe Nachricht: daß am folgenden Tage Se. Majestät unser allergnädigster König zum Empfange Sr. Majestät des Kaisers und Königs Napoleon eintreffen würden. Ihnen folgten ein Königl. Küchenwagen und das nöthige Personale.

Der 16. Jul. brach an, und weckte in jedem getreuen Budissiner die Freude hoch auf, seinen allgeliebten Landesvater zu begrüßen. Zu Allerhöchstdero Empfange waren einige Veranstaltungen getroffen, wohin gehört: daß 1 Kapitän, 1 Adjutant, 5 Offiziere und 100 Mann von den Bürgergrenadieren nebst vollstimmiger Janitscharenmusik und Fahne vom Rathhause bis zur großen Kirche aufmarschirt waren. Sehnsuchtsvoll harreten nun die Einwohner Budissins ihres guten Fürsten. Endlich verkündigte 2 auf 7 Uhr Abends Trompeten- und Paukenschall vom Rathhausthürme und das Geläute aller Glocken die Ankunft desselben. Im Gefolge des Königs befanden sich Ihre Excellenzen der Herr Ober-Kammerherr Graf Marcolini und der Herr Cabinetsminister Graf Bose, der Herr Generallieutenant der Kavallerie von Zeischwitz, ferner die beiden Oberforstmeister Herr Kammerherr von Oppel und Herr von Trüschler und der Herr Generaladjutant und Oberst Freiherr von Gutschmidt.

Se. Majestät wurden am äußersten Lauensthor von 46 Bürgermädchen, welche weiß gekleidet und mit Rosabändern und Blumen geziert waren, und die vor dem Königl. Wagen Blumen streuten, empfangen. Hier überreichte die Tochter des Schuhmachers Mstr. Zusche dem Könige einen Kranz von Rosen und Bergißweinnicht, um welchen ein mit einem recht passenden teutscher Gedicht bedrucktes weißes Band gewunden war, mit einer ganz kurzen Anrede, welches Se. Majestät sichtbar gnädig aufzunehmen und zu befehlen geruhten, daß die Mädchen bis zum Capitul, wo Allerhöchstdieselben das Absteigequartier nahmen, vorzuehen sollten, hinter denen der Wagen des Königs und die des Königl. Gefolges äußerst langsam führen. Bey der Ankunft im Hofe des Capituls wurden Se. Majestät von dem Herrn Bischof mit einer kurzen Anrede empfangen, und dann von demselben das versammelte Personale: der Herr Landeshauptmann, Herr Oberamts Hauptmann, die Herren Landständischen Deputirten, der Herr Oberamtskanzler, der Stadtrath und die Geistlichen des beiderseitigen Ministerii präsentirt. Hierauf begab sich der Monarch, begleitet von den sämtlichen Anwesenden, in den Saal und in die für Höchstdieselben zubereiteten Zimmer, wo Sie über den Empfang in Budissin Ihre gnädigste Zufriedenheit zu erkennen zu geben die Gnade hatten. Bald darauf wurden die Anwesenden noch ein mal vorgefordert, mit denen-Sich Se. Majestät